



zim
RELIEF

HELFEN AUF AUGENHÖHE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Über uns	4
Tagebuch Simbabwe	7
Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland	9
Spezial: Schulfest Jakob Brucker Gymnasium.....	10
Veranstaltungs-Spezial: Acoustic LivingRoom.....	11
Unsere Partnerprojekte	12
Woher kommt das Geld?	17
Wohin geht das Geld?	18
Förderung unserer Partnerprojekte	20
Spezial: Bau Takunda Shungu Trust.....	28
Ausblick 2023	29
Unser Dank an Unternehmen und Institutionen ...	30
Impressum und Kontakt	31

Herausgeber

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren
www.zimrelief.org



Vorwort

Liebe Freunde und Förderer von ZimRelief,

auch in Simbabwe waren die Auswirkungen des Ukraine Krieges in diesem Jahr stark zu spüren. Die ohnehin schon angeschlagene simbabwische Wirtschaft kam dadurch noch weiter unter Druck. Die Inflationsrate kletterte im Laufe des Jahres auf über 200% - dies setzte der Bevölkerung weiter zu, die Menschen hatten mit Engpässen zu kämpfen und an vielen Orten geriet die Nahrungsmittelversorgung in Gefahr.

Bei vielen Simbabweern weckte dies schmerzhaft Erinnerungen an das wirtschaftliche Chaos, das vor Jahren unter der fast vier Jahrzehnte währenden Herrschaft des langjährigen Machthabers Robert Mugabe herrschte.



Bastian Mögele in Simbabwe

Angesichts dieser schwierigen Lage im Land sind Projekte wie die unserer Partner wichtiger denn je. Die diesjährigen Aktivitäten bei unseren Projekten haben wir im Jahresbericht detailliert beschrieben (ab S. XX). Es ist wirklich immer sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Einsatz und Engagement trotz der widrigen Umstände vor Ort gearbeitet wird. Alle unsere Partnerorganisationen konnten auch 2022 mit Hilfe von ZimRelief ihre Programme gleichbleibend anbieten und sogar ausbauen. Zweimal reisten dieses Jahr auch Vorstandsmitglieder persönlich nach Simbabwe um unsere Partnerprojekte zu besuchen. Gemeinsam arbeiteten wir an den aktuellen Budgets und Programmen – der persönliche Austausch bedeutet für uns einen Kernpunkt unserer Arbeit.

Ohne kontinuierliche Arbeit hier in Deutschland wäre unser Engagement in Simbabwe nicht finanzierbar. Auch hier ist momentan eine große Verunsicherung aufgrund der politischen Umstände und wirtschaftlichen Unsicherheit zu spüren. Um so mehr freut es uns, dass wir dieses Jahr dennoch einiges auf die Beine stellen konnten und unsere Einnahmen nicht eingebrochen sind. Wir wollen Euch mit diesem Jahresbericht auch einen Einblick in unsere Abläufe, Aktivitäten und Aktionen in Deutschland geben (ab S.9). Im Sommer konnten wir sogar endlich wieder unser Acoustic LivingRoom Festival durchführen- ein voller Erfolg (S. 11).

Möglich ist all dies nur durch die nachhaltige Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und Spender.

Ohne Eure Hilfe könnten wir unsere Projektpartnerschaften nicht verwirklichen. Deswegen gilt Euch unser ganzer Dank, nur durch Euer Engagement ist unsere Arbeit möglich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Mögele'.

Bastian Mögele, 1. Vorsitzender ZimRelief e.V.

Gründung des Vereins

ZimRelief e.V. wurde am 27.10.2007 mit folgender Zielsetzung gegründet:

„Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Informationsveranstaltungen, um auf die schwierige Situation der Menschen in Simbabwe aufmerksam zu machen und die Sammlung von Spendengeldern zur Unterstützung ausgewählter Projekte von lokalen Partnerorganisationen.“ (Satzungsauszug)

Förderung benachteiligter Menschen in Simbabwe

ZimRelief ist eine gemeinnützige Organisation, die durch gezielte Unterstützung dazu beitragen will, die Lebenssituation der Menschen in Simbabwe zu verbessern. ZimRelief ist unabhängig, ideologiefrei sowie politisch und konfessionell nicht gebunden.

Zim ist die Abkürzung der englischen Schreibweise von Simbabwe. Relief bedeutet zu Deutsch Unterstützung, Hilfe, Förderung.

Dementsprechend lautet unser Ziel, die Menschen in Simbabwe dabei zu fördern, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln, um so auf eigenen Beinen zu stehen. Vor Ort haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen leider vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien.

ZimRelief arbeitet somit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. Menschen erhalten Hilfestellung dabei, ihre Lebenssituation eigenständig und nachhaltig zu verbessern.



Denn Armut bedeutet für uns nicht nur materielle Armut, sondern auch mangelnde Möglichkeiten sich selbst zu verwirklichen. Vor allem *Bildung* kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, Armut eigenständig und dauerhaft hinter sich zu lassen.

Dies betrifft Menschen jeden Alters, niemand wird auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft oder seines Bildungsstandes benachteiligt.

Unterstützung lokaler Partner

Um das genannte Ziel zu erreichen, unterstützen wir mit unserer Arbeit geeignete Projekte vor Ort, die wir persönlich überprüft und ausgewählt haben. Wir begegnen unseren Partnern dabei auf Augenhöhe, d.h. nicht wir sind es, die Projekte vor Ort leiten, sondern wir fördern ausschließlich Projekte, die von Einheimischen ins Leben gerufen und geführt werden.

Unsere Projektpartner bringen dabei selbständig ihre Vorschläge bezüglich ihrer Programme ein, die von uns auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft werden. Denn nachhaltige Entwicklung kann nicht von außen her funktionieren, sondern nur aus der Mitte der eigenen Gesellschaft. Wir sind der Meinung, dass engagierte Partner vor Ort besser als jeder Außenstehende beurteilen können, mit welchen Wegen ihren Mitmenschen in Simbabwe geholfen werden kann, wenn sie die geeigneten Mittel dazu haben. Wir sehen uns deshalb als unterstützende Partner, nicht als Leiter.

Sorgsame Überprüfung der Projekte

Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch ein regelmäßiger und detaillierter Report an alle Mitglieder, Spender und sonstige Unterstützer über den Fortschritt der Maßnahmen, die von uns gefördert werden. Zudem unterziehen wir die Projekte regelmäßig einer persönlichen Kontrolle.

Transparenz ist uns wichtig, das heißt auch wir geben allen Förderern und Unterstützern einen größtmöglichen Einblick in die Art und Weise unserer Abläufe, der Weg aller Hilfsgelder wird in maximaler Offenheit dargestellt.



Transparenz, v.a. über die genaue Verwendung der Fördermittel, schafft Vertrauen auf beiden Seiten. Zum einen gibt es den Unterstützern die Sicherheit, dass die Hilfe dort ankommt wo sie benötigt wird. Zum anderen hält eine derartige Transparenz Verantwortliche des Vereins, Mitglieder, Sponsoren und die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der allgemeinen Entwicklung und der Vereinsfinanzen. Durch permanente Überprüfung unserer Tätigkeit in Simbabwe aber auch in Deutschland werden unsere Prozesse nachhaltig angepasst und verbessert.

Warum gerade Simbabwe?

Mit unserem Engagement in Simbabwe wollen wir zeigen, dass Entwicklungshilfe erfolgreich funktionieren kann. Wir denken, entscheidend für den Erfolg ist weniger die Frage, in welchem Land Hilfe geleistet wird, als die Frage wie geholfen wird.

Falsche Hilfe kann sehr schnell Abhängigkeiten aufbauen. Wir wissen, dass es viele Hoffnungsträger in Afrika gibt, die sich mit nachhaltiger Unterstützung zu einer starken Kraft des Landes und deshalb auch des Kontinents entwickeln können, wenn sie die richtige Unterstützung bekommen. Unsere Arbeit in Simbabwe sehen wir als Beispiel dafür, wie eine eigene Entwicklung der Bevölkerung gefördert und soziale Strukturen verbessert werden können.

Simbabwe ist dabei exemplarisch zu sehen, das Konzept ist auf jedes andere Entwicklungsland übertragbar. Vielleicht ist Simbabwe nur der Anfang eines größeren Wirkens von ZimRelief über die Landesgrenzen Simbawes hinaus – zum derzeitigen Zeitpunkt können und wollen wir dies nicht bewerten. Grundsätzlich ist ZimRelief offen und interessiert für Neues.

Aber natürlich gibt es auch noch persönliche Gründe, warum wir Projekte in Simbabwe unterstützen. Bastian Mögele, der Gründer von ZimRelief erklärt das Engagement auch so: „Ich bin inzwischen schon relativ viel herumgekommen, aber was ich in Simbabwe erlebt habe, war einfach einzigartig. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen dort ist unglaublich. Es hat mich nachhaltig beeindruckt, mit welchem Engagement unsere Partner vor Ort arbeiten und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Leider haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Simbabwe vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Deshalb wollen wir mit unserer Arbeit bei ZimRelief die Menschen dort unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Menschen zu helfen, die ihre Zukunft selbst und aus eigener Kraft mitgestalten möchten.“



Simbabwe Reisebericht 2022 von Manuela und Martina, Lehrerinnen an der Carl-von-Linde-Realschule in München



Am 08. Juni brachen Manuela und Martina, zwei Lehrerinnen aus München, zum Besuch unserer Partnerprojekte nach Simbabwe auf. Schon länger unterstützt deren Schule, die Städtische Carl-von-Linde-Realschule in München, die ZimRelief Partnerprojekte. Bei Frühlingsfesten, Umweltaktionen oder durch Kuchenverkauf sammeln die Schüler*innen Spenden.

In ihrem Sabbatjahr hatten die beiden endlich mal Zeit die Schulen vor Ort persönlich zu besuchen und die Lehrkräfte und Schüler*innen kennen zu lernen. Der Einblick in diesen Schulalltag war sehr interessant und bereichernd. Nachfolgend findet Ihr den sehr lesenswerten Reisebericht der Beiden aus Harare:

„Bei Takunda, werden die gehörlosen Kinder aus dem Township integriert und wir lernten von ihnen einige Wörter in Gebärdensprache, unter anderem das „Hallo“.

Teilweise sind die Schulgebäude alte Wohnhäuser, in denen jeder Raum zu einem Klassenzimmer umfunktioniert wurde, wie zum Beispiel eine Garage (Takunda). Manchmal reichen die Räume aber dennoch nicht aus, sodass im Wechsel einzelne Klassen draußen unter einem Zelt unterrichtet werden oder sich zwei Klassen einen Raum und eine Tafel teilen (Shingirirai).

In Hopley finden aktuell aufgrund des hohen Bedarfs mit Hilfe der „Ingenieure ohne Grenzen“ Bauarbeiten zur Vergrößerung der Schulanlage statt. Der rote Ziegelbau mit den Gängen aus Rundbögen imponiert schon von Weitem.

Im winterlichen Zimbabwe nahmen wir uns an der Ausstattung der Kinder mit Handschuhen und Mütze ein Beispiel.

Für uns war auch der Blick in den Lehrplan sehr informativ. Die Anforderungen an die Kinder sind sehr hoch. Die Kinder lernen schon in der Vorschule (ECD) mit circa drei Jahren Englisch, zusätzlich zu ihrer Muttersprache Shona. Aufgrund von fehlenden Lehrmitteln können viele vorgegebenen Inhalte aber gar nicht umgesetzt werden, wie zum Beispiel im IT Unterricht.

Musik spielt in Zimbabwe eine große Rolle. Die Vorschulkinder singen jeden Morgen und in der Sekundarstufe gibt es Musik- und Tanzgruppen, die uns ihr Können immer wieder gerne präsentiert haben.



Wir durften den Kollegen überall ein bisschen über die Schulter schauen und uns teilweise auch selbst versuchen. Spontan kramten wir - als Englisch- und Deutschlehrer - daher unser Wissen über Division für den Matheunterricht heraus, lernten mit den Schülern die Landessprache Shona und lehrten das wichtige Wortfeld „Tiere“ im Deutschunterricht ;)

Normalerweise kommen die Schüler in ihren Uniformen in die Schule, außer am Casual Friday und am Tag des Sportunterrichts – dann werden die Jogginghosen angezogen ;) Auf der Wiese hinter dem Schulgebäude brachte die Schulleiterin von Takunda uns alle beim Völkerballturnier und durch Dance Moves zum Schwitzen. Die Schultage sind für viele Kinder sehr lang, daher wird für die ECDs und die Waisenkinder ein warmes Mittagessen zubereitet. Der Speiseplan reicht von dem landestypischen Maisbrei (Sadza) über Bohnen bis Kartoffeln.

Besonders schön empfanden wir, dass wir die Spenden dieses Mal persönlich übergeben und die Freude der Schulfamilie am eigenen Leib spüren konnten. Jede Schulleitung wusste auch sofort, wofür das Geld verwendet werden sollte: einen Ausflug mit den Schüler*innen zum See, Maisbrei für das Mittagessen und neue Bälle für den Sportunterricht.

Über die kleine Süßigkeit, die wir aus Deutschland mitgebracht haben, konnten wir sogleich eine Lächeln auf die Gesichter zaubern. Ganz im Sinne von ... macht Kinder froh und Erwachsene ebenso :) Jede Schulfamilie hat uns sehr herzlich empfangen und in den Schulalltag integriert. Das große Engagement der Lehrkräfte wirkt sich auf die Motivation und Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen aus. Mit den wenigen Mitteln, die zur Verfügung stehen, erreichen sie so viel.

Die Kinder schätzen es einfach wert etwas lernen zu können, ganz ohne technische Hilfsmittel. Das würde in einem deutschen Klassenzimmer oft ganz anders ausschauen: Wenn da mal der Computer nicht funktioniert, verzweifeln sowohl die Lehrkraft als auch die Schüler*innen. Aber ganz nach afrikanischer Art schadet Improvisieren und das Beste aus einer Situation zu machen manchmal auch nicht ;)

Noch einmal vielen Dank an die Schulen, die uns einen Einblick gewährt haben, und auch an Basti, der uns diesen Besuch möglich gemacht hat. Wir zollen ZimRelief unseren größten Respekt vor den Projekten, die sie auf die Beine gestellt haben und freuen uns darauf diese auch in Zukunft unterstützen zu können. Unseren Unterricht werden wir mit unseren Fotos und den Geschichten definitiv bereichern.



Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland

Neben unserer Arbeit in Simbabwe sind wir auch in Deutschland sehr aktiv. Unsere aktiven Mitglieder leisten Beträchtliches und sind daher das Fundament von ZimRelief. Wir sind ein Team von fast 20 Personen, bei dem jeder seinen Teil zum Gelingen unserer (komplett ehrenamtlichen) Arbeit beiträgt. Uns ist es wichtig, alle Entwicklungen und Probleme, die finanziellen und alle anderen auch, offen zu legen und gemeinsam zu diskutieren.

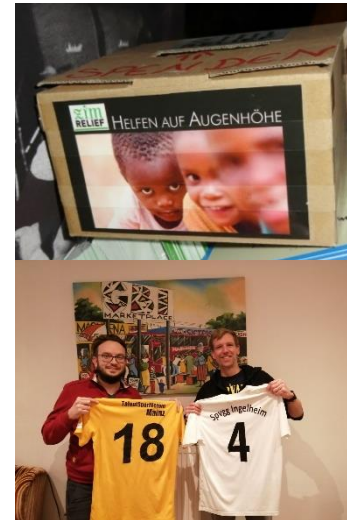
Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch und halten Vorträge, um auf die Lage in Simbabwe aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen für Erwachsene sind wir auch speziell in Schulen zur Aufklärungsarbeit. Darüber hinaus organisieren wir auch Feiern, Ausstellungen und Konzerte.

Wir freuen uns zudem immer über Unterstützung von außen. Kooperationen mit externen Partnern liegen uns sehr am Herzen, denn dadurch können wir zusätzliches Know How und Ressourcen gewinnen. Dies hilft uns beim Erreichen unserer Ziele. ZimRelief ist es dabei stets wichtig, dass dadurch ein Mehrwert auf beiden Seiten entsteht. Durch die Zusammenführung unterschiedlicher Erfahrungen und Kompetenzen können Problemlösungen gemeinsam angegangen werden, sei es hier in Deutschland oder vor Ort in Simbabwe.

So haben wir 2022 erneut bei unseren Veranstaltungen und Aktionen mit den unterschiedlichsten Vereinen, Organisationen, Universitäten, Schulen, Musikgruppen, Unternehmen und Gastwirten zusammengearbeitet. Unser Dank gilt hierbei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Folgende Spendenaktionen stellen dabei nur einen Auszug dar:

Wir bedanken uns herzlich bei **KUBikes** in Stötten, **Apemania** in Kaufbeuren, dem Hotel **Bayerischen Hof** aus Kempten, bei **Optik Kutter** und **Trikot für die Welt** in Hamburg, den **Ingenieuren ohne Grenzen** Stuttgart, dem **Konstanzer Hotel Viva Sky**, die uns schon seit mehreren Jahren begleiten.



Weiterhin unterstützt uns der Verein **München für Harare e.V.** seit vielen Jahren sehr zuverlässig.

Zusammen mit der **Gifthütte** und dem **Roundhouse** Kaufbeuren hatten wir Ende November noch einen tollen Event um den Zissul Ultra-Marathon Spendenlauf von Bernhard „BAM“ Epple von 2020 zu zeigen - der Live Auftritt der Band Kleister rundete den Abend ab.

Als Organisation im Bildungsbereich freuen wir uns ganz besonders über Schulen als Partner und Unterstützer. Die **Carl von Linde Realschule** sammelte Spenden für ZimRelief, zudem unterstützte uns erneut die **Volksschule Oberbeuren** die durch ihre jährliche Adventssammlung zwei Kindern in Simbabwe den Schulbesuch ermöglicht.

Ganz besonders hervorheben möchten wir noch die **PATRIZIA Children Foundation** sowie Herrn **Hubert Grevenkamp** – Dank der Beratung durch PATRIZIA und der dauerhaften Förderung von Herrn Grevenkamp konnten wir unsere Arbeit bei der Rising Star Schule fortführen und sogar erweitern.



Vielen herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung!

Schulfesteinnahmen des Jakob Brucker Gymnasiums Kaufbeuren zugunsten unserer Partnerprojekte

Eine Aktion ist uns 2022 besonders im Gedächtnis geblieben: Am 27. Juli fand am Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren (www.jakob-brucker-gymnasium.de) das jährliche Schulfest für alle SchülerInnen statt.

Neben einer Bühne und guter Verpflegung gab es zahlreiche Mitmachstände und Aktionen auf dem Gelände des Gymnasiums. Dank der Einladung der SchülerInnen – Vertreter war auch ZimRelief mit einem kleinen Verkaufs- und Informationsstand mit von der Partie. Zahlreiche interessierte SchülerInnen besuchten dabei unseren Stand und konnten sich über die Arbeit von ZimRelief informieren.

Und das Besondere: Den Reinerlös aller Stände des Schulfestes spenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun für unsere Partnerprojekte in Simbabwe. Insgesamt kam die stolze Summe von fast 3.000 Euro zusammen!!

Dies freut uns umso mehr, da der Schwerpunkt unserer Arbeit in Simbabwe in erster Linie in der Unterstützung von Bildungsprogrammen für benachteiligte Kinder und Jugendlichen liegt. Es ist wirklich sehr beeindruckend, wie so engagierte Schülerinnen und Schüler ZimRelief dabei helfen, unsere Ausbildungszentren vor Ort zu unterstützen.

Wir bedanken uns recht herzlich für diese tolle Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit den Klassen des Jakob-Brucker-Gymnasiums. Selbstverständlich werden wir der Schule auch weiterhin über unsere Arbeit Bericht erstatten.



Seit 2010 veranstalten wir im 2-Jahres Rhythmus unser Charity-Open Air Acoustic LivingRoom in Kaufbeuren als ein Festival für Jung & Alt, bei dem auch Familien mit Kindern tagsüber herzlich willkommen sind. Das besondere Konzept der Veranstaltung hat sich mittlerweile auch herumgesprochen: Der Garten des Fünfknopfturm-Cafés wurde kurzerhand zu einem Wohnzimmer umfunktioniert. Mit alten Sofas, Couchtischen und Stehlampen entstand eine Atmosphäre wie im Wohnzimmer der 70er Jahren. Und so feierten nach der Corona Zwangspause ausgelassen und in Wohnzimmeratmosphäre unseres Benefizfestivals am 8. & 9. Juli über 700 Besucher, hörten entspannt den Bands in den Sofas und Hängesesseln zu oder tanzten über alte Orientteppiche.

Beide Tage waren restlos ausverkauft und bei traumhaftem Sommerwetter strömten zahlreiche Besucher auf das Festivalgelände am Fünfknopfturm. Gerade an den Nachmittagen nutzten auch viele Familien die entspannte Stimmung für einen Ausflug mit leckerem Essen, guten Gesprächen und natürlich jeder Menge Musik. Insgesamt über 10 Bands aus den verschiedensten Musikrichtungen spielten dabei für die begeisterten Gäste. Und so fällt unser Fazit wieder sehr positiv aus. Wir waren unglaublich zufrieden wie das Wochenende gelaufen ist.

Den gesamten Reinerlös von Acoustic LivingRoom verwenden wir für unsere Partnerprojekte in Simbabwe. Und so wurden dieses Jahr über 8.000 Euro gespendet. Dieser neue Rekorderlös war nur möglich, weil die Bands durchweg auf ihre Gage verzichteten sowie Dank der zahlreichen Sponsoren und unseren fleißigen ehrenamtlichen HelferInnen. Vielen herzlichen DANK euch Allen!



Glen Forest Development Center

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Glen Forest Development Centre liegt am äußersten Stadtrand von Harare, zwischen Stadtgebiet und Farmland. Die Gegend gilt als eine der ärmsten Harares.

Den dort lebenden Kindern und Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen versucht das Center durch Bildung Zukunftsperspektiven zu geben.

Derzeit gibt es bei Glen Forest einen ganztägigen Kindergarten für ca. 80 Kinder inklusive Mittagessen. Daneben werden knapp 300 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 19 Jahren bis zum mittleren Schulabschluss unterrichtet.

Mehrere hundert Jugendliche und Erwachsene, davon über 70% Frauen, kommen zudem jährlich zu den angebotenen Workshops v.a. zu Themen wie handwerkliche und kaufmännische Tätigkeiten, Gesundheit (HIV-Aufklärung und Erste Hilfe), Familie und EDV.

Momentan arbeiten 15 Mitarbeiter im Centre.

**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes
findet Ihr auf www.zimrelief.org**



Shingirirai Trust

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Organisation Shingirirai Trust wurde 2002 von Mitgliedern der Gemeinde Tafara/Mabvuku, einem der Armenviertel im Osten Harares ins Leben gerufen.

Das Ziel von Shingirirai Trust ist es, die eigene Gemeinde weiterzuentwickeln, in dem sich die Mitglieder der Gemeinde selbst helfen und gleichzeitig die schwächsten Mitglieder gefördert werden.

Shingirirai ist vor allem in drei Bereichen aktiv:

1. Erschließung von Einkommensquellen für Frauen: Einkommensgenerierende Maßnahmen wie die Produktion von Textilien, Schmuck, Recyclingprodukten und Erdnussbutter. Die Teilnehmerinnen sollen eigenständig einen Weg aus der Armut finden.

2. Unterstützung von bedürftigen Kindern: Die Organisation unterhält Kindergärten für Waisen, missbrauchte oder anderweitig benachteiligte Kinder. Die Kinder werden dort sehr professionell betreut, zudem gibt es auch Workshops mit den jeweiligen Erziehungs-berechtigten.

3. Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen: Shingirirai bietet Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten zur beruflichen Bildung wie Textil und Handwerk an. Darüber hinaus finden für diese Zielgruppe auch Aufklärungsworkshops statt.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf www.zimrelief.org



Vision & Hope Foundation

Kurzbeschreibung des Projekts

Vision & Hope wurde im Jahr 2000 von engagierten jungen Bürgern aus dem Armenviertel Mbare in Harare mit dem Ziel gegründet, benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Viertel zu helfen. Hauptziel ist, Auswirkungen und die Verbreitung von HIV/AIDS und anderen gesellschaftlichen Missständen unter den Jugendlichen im Township zu reduzieren.

Die Organisation stärkt durch Bildung, Informationsaustausch, psychologische Beratung, Lobbyismus und persönliche Unterstützung das Verantwortungsbewusstsein von Jugendlichen in Bezug auf Gesundheit und Sexualität.

Zum Angebot von Vision & Hope gehören die Betreuung und Unterstützung von Waisen und benachteiligten Kindern sowie präventive und aufklärende Bildungsmaßnahmen wie Theateraufführungen, Spiel- und Freizeitangebote, bei denen offen über HIV/Aids und andere Themen informiert wird. Daneben spielen bei Vision & Hope das sogenannte Edutainment (**E**ducation durch **E**ntertainment) sowie die psychologische Betreuung der Kinder und Jugendlichen aus dem Township eine wichtige Rolle. Diesen soll ermöglicht werden, ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf www.zimrelief.org



Takunda Shungu Trust

Kurzbeschreibung des Projekts

Inzwischen haben wir noch ein weitere Partnerprojekt: Takunda Shungu Trust hat sich zum Ziel gesetzt, gehörlose Kleinkinder und Jugendliche zu fördern und ihnen dadurch ein selbst-bestimmtes Leben zu ermöglichen. Gehörlose Kinder leben oft in einem isolierten Umfeld.

In Simbabwe gibt es keine Instituion die gehörlosen Kindern unter 5 Jahren und deren Familien beisteht und mit Kommunikationstraining und informationen zur Seite steht und hilft. Chitungwiza ist das größte Township in Simbabwe. Dort betreibt Takunda Shungu Trust einen Inklusionskindergarten.

Dieser besteht seit Januar 2016 und wird aktuell auf dem privaten Gelände der Leiterin, Ronika Tandi , betrieben. Neben 7 gehörlosen Kindern zwischen 3 und 6 Jahren gehen dort auch 10 Kinder aus der Nachbarschaft und teilweise Geschwister oder Kinder von Gehörlosen ebenfalls die Tagesstätte.

Das Lernen und Spielen läuft sehr spielerisch und lebendig, aber auch diszipliniert mit viel Gesang und Aktivitäten ab. Begrenzter Raum erlaubt aktuell nicht weitere Kinder aufzunehmen.

Aufgrund freier Kapazitäten und aufgrund des bereits langjährigen Kontakts mit Ronika Tandi, freuen wir uns mit dieser kleinen aber feinen Organisation seit 2017 kooperieren zu dürfen.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auch auf <http://www.takundashungu.com/>



Die Rising Star Schule

Kurzbeschreibung des Projekts

Der Stadtteil Hopely, am Stadtrand von Simbabwe Hauptstadt Harare gelegen, ist in Folge der politisch motivierten Zwangsumsiedlung, genannt Operation Murambatsvina, im Jahr 2005 entstanden. Bis heute wurde dort von der Regierung kaum Infrastruktur geschaffen. So leben dort inzwischen mehr als 100.000 Einwohner – teils legal, teils illegal - ohne Stromversorgung, fließendes Wasser und Straßen. Die Einwohnerzahl steigt weiterhin ständig an und es entstehen neue Communities, auch in unmittelbarer Nähe zur Schule.

Durch Initiative der Bewohner wurde die Rising Star Schule im Jahr 2010 gegründet. Der Unterricht in der Primary School (Klassenstufen 1 bis 7) fand anfangs unter einfachsten Bedingungen statt.

ZimRelief hat diesen aus der Bevölkerung kommenden Impuls aufgegriffen und unterstützt die Schule seit vielen Jahren mit Schulmaterialien, Schulspeisung für die Kinder und mit Lehrergehältern.

Ingenieure ohne Grenzen e.V. sind seit 2013 mit im Boot und haben 2016 auch mit Unterstützung der PATRIZIA Foundation begonnen, die Schule mit neuen, ganz besonderen Gebäuden auszustatten. Jahr für Jahr wurde seither ein Bauabschnitt verwirklicht, auch während der Corona Pandemie konnten weitere Bauabschnitte trotz der erschwerten Bedingungen fertiggestellt werden. Der siebte und letzte Bauabschnitt erfolgte in 2022. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2023 geplant.

Unsere Vision für die Zukunft ist die offizielle Anerkennung und Registrierung der Schule als Primary School. Hier gibt es Fortschritte. Alle notwendigen Unterlagen wurden von der Schulleitung bei den Behörden eingereicht und wir warten noch auf die Bearbeitung und Beurteilung der zuständigen Stellen. Ein Problem könnten hier die mangelhaften sanitären Anlagen werden.

Der 2017 gebaute Brunnen garantiert der Schule weiterhin sauberes Trinkwasser und ist ein nicht mehr wegzudenkender wesentlicher Bestandteil und auch Voraussetzung für die Registrierung der Schule.

Wir haben weiterhin sehr guten Kontakt zur Patrizia Foundation in Augsburg. Durch Gespräche mit erfahrenen Mitarbeitern erhalten wir wertvolle Anregungen für unsere Arbeit und auch Kontakte, die wir vor Ort für unsere Projekte nutzen können. Dafür danken wir der Stiftung und deren Mitarbeiter ganz besonders.



Einnahmen 2022

Im Jahr 2022 beliefen sich die Einnahmen für die Aktivitäten von ZimRelief auf 97.409€.

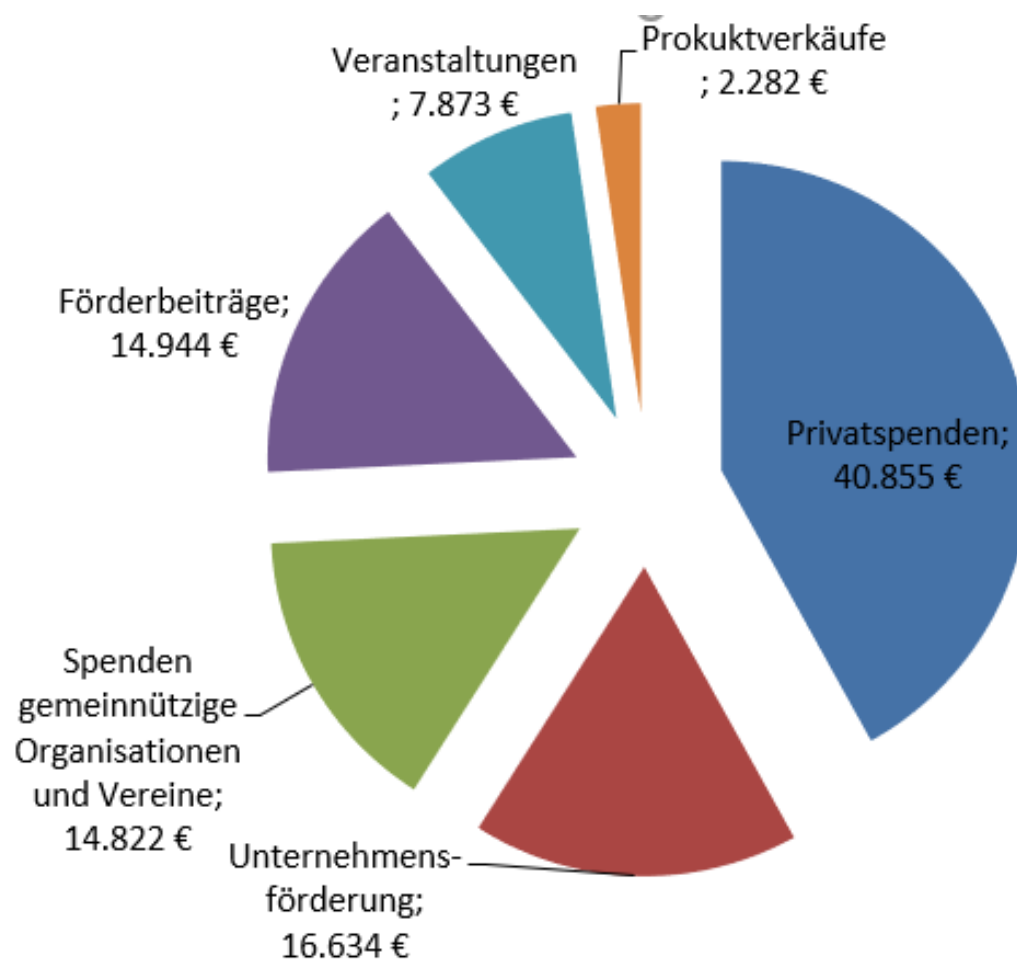
Der größte Teil der Einnahmen kommt mit 40.855€ aus Spenden von Privatpersonen. Andere gemeinnützige Organisationen, Vereine und Schulen unterstützten ZimRelief mit 14.822€. Daneben können wir auch auf Unternehmen bauen, die uns in 2022 mit 16.634€ unterstützten.

Eine wichtige Säule bei unseren Einnahmen sind die Beiträge unserer über 170 Fördermitglieder. Dadurch kamen 2022 14.944€ zusammen. Bei Veranstaltungen wie dem Acoustic Living Room Festival, dem Lagerleben und der Filmvorführung kamen 7.873€ zusammen. Auch 2022 konnten wir Produkte unserer Partnerorganisationen verkaufen und dadurch 2.282€ einnehmen. Die nebenstehende Grafik zeigt die Aufteilung unserer Einnahmen.

Wir danken Euch herzlich für die Unterstützung auch in diesem schwierigen Jahr! Durch Euren Einsatz können wir unsere Arbeit in Simbabwe sicher durchführen und langfristig planen!

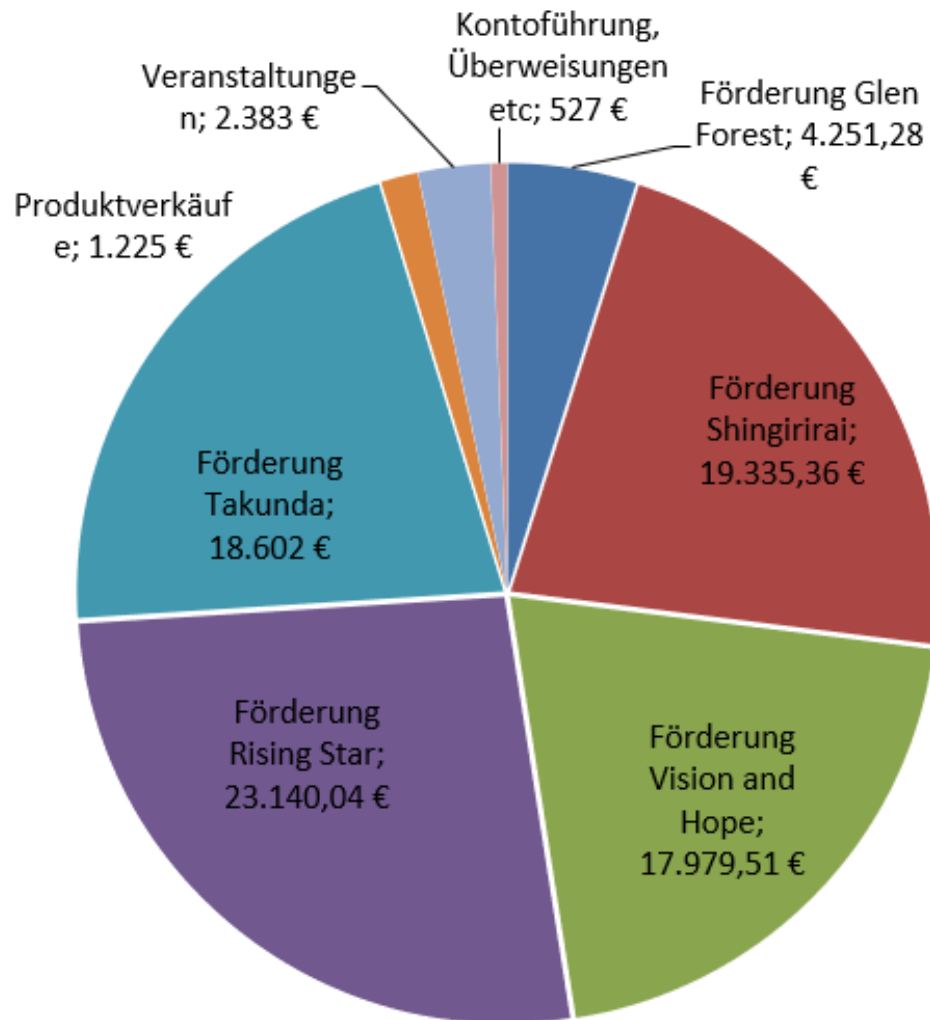
Einnahmen ZimRelief 2022

Gesamt: 97.409 €



Vielen Dank allen Förderinnen und Förderern, die unsere Arbeit 2022 möglich gemacht haben.

Ausgaben ZimRelief 2022 Gesamt: 87.444 Euro



Ausgaben 2022

Unsere Unterstützung geht an unsere bewährten simbabwischen Partnerorganisationen Shingirirai Trust, Vision and Hope Foundation, Glen Forest Development Centre und Takunda Shungu Trust, sowie die Schule Rising Star, die wir finanziell und mit Sachspenden fördern.

In 2022 hatten wir Ausgaben in Höhe von 87.444€. Wir haben die Arbeit der fünf Organisationen in Simbabwe mit insgesamt 84.534€ unterstützt. Dabei wurde das Glen Forest Development Centre mit 4.251€ unterstützt. 19.335€ kamen Shingirirai Trust zugute. Der Organisation Vision & Hope kamen 17.980€ zugute, die Förderung der Schule Rising Star betrug 23.140€, davon sind 2.500€ Rücklagen für Instandhaltungen. An den Takunda Shungu Trust gingen 18.602€. Für Produkte, die wir bei Wohltätigkeitsaktionen in Deutschland verkaufen gingen 1.225€ an Vision&Hope und Shingirirai Trust

Die genaue Nutzung der Gelder innerhalb der einzelnen Organisationen sind im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Für die Organisation von Veranstaltungen fielen 2.383€ an.

Für die Auslandüberweisungen, Kontogebühren und sonstige Ausgaben im Jahr 2022 Kosten von 527€ an. Das entspricht einem Verwaltungskostenanteil von weniger als einem Prozent.

In 2022 erzielten wir Einnahmen in Höhe von 97.409€. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 87.444€. Somit sind unsere Einnahmen im Vergleich zu 2021 deutlich angestiegen, die Ausgaben konnten wir auf dem gleichen Niveau halten.

Zum Jahresende 2022 haben wir ein positives Saldo, welches aus den Mehrreinnahmen 2022 und aus den Rücklagen der Vorjahre resultiert.

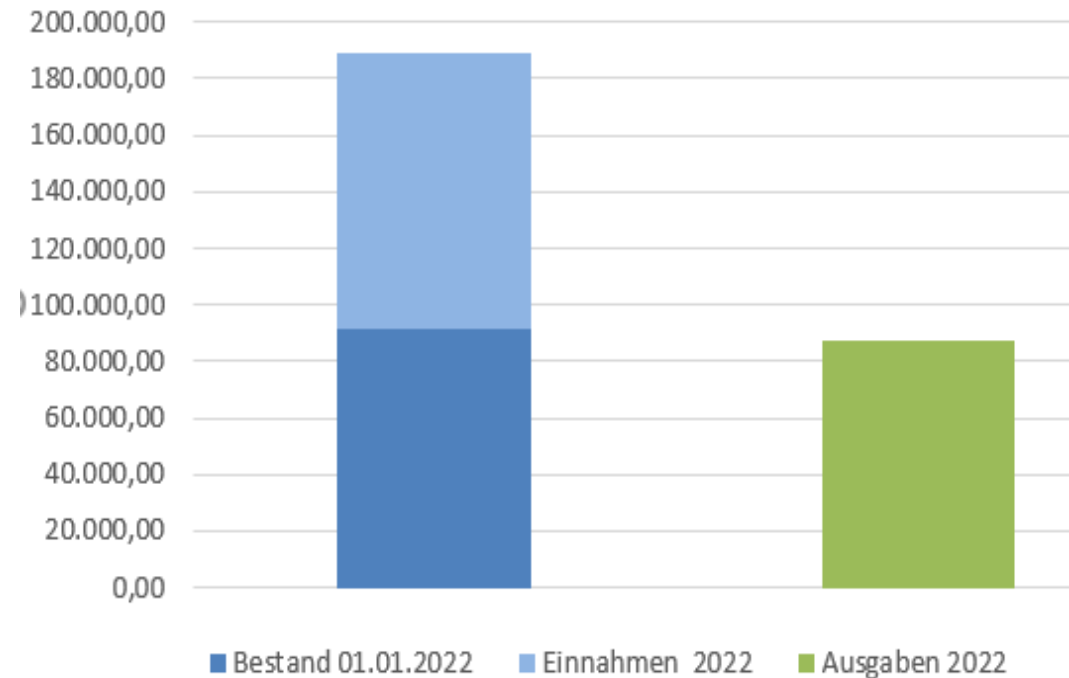
Der Bestand an Geldmitteln zum 31.12.2021 beträgt somit 106.615 Euro.

Damit steht uns ein ordentlicher Betrag für die Aktivitäten im kommenden Jahr zur Verfügung und wir können unseren lokalen Partnern in Simbabwe ein zuverlässiger Partner sein.

Wir freuen uns, über die großzügige Unterstützung unserer treuen Förderer und aktiven Mitglieder, mit der wir unseren simbabwischen Partnern langfristig zur Seite stehen können.



ZimRelief Einnahmen, Ausgaben 2022



Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch eine regelmäßige persönliche Kontrolle und Evaluierung.

Förderung 2022

Das Glen Forest Development Centre erhielt von ZimRelief 2022 Spenden in Höhe von insgesamt 6.500 US Dollar. Hinzu kommt noch die Summe, die wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielen.

Die Bezahlung der Hauptlehrkräfte ist bei Glen Forest dank der Unterstützung der Hilfsorganisation Misereor gesichert. Ein großes Problem allerdings sind die Schüler bei Glen Forest und in der Umgebung, die allesamt aus sehr ärmlichen Verhältnissen stammen. Viele können sich den Schulbesuch leider nicht leisten. Bildung hat für uns oberste Priorität und wir wollen mit unserer Förderung so vielen Kindern helfen, dass sie in die Schule gehen können. Aus diesem Grunde haben wir in Kooperation mit Glen Forest ein Programm zur Unterstützung der Schüler bei Glen Forest und der Umgebung aufgelegt: Unsere Stipendien für die Schüler konnten wir auch dieses Jahr weiterführen. Alle Stipendiaten haben 2021 Dank unserer Hilfe ihren Realschulabschluss (5 Schüler) gemacht.

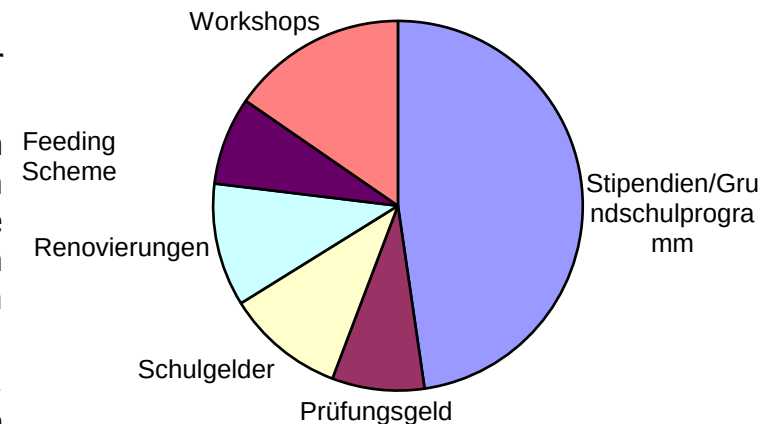
Aufgrund der prekären Lage vieler Haushalte haben wir das Programm zur Unterstützung des Schulbesuchs bereits seit längerem stark ausgeweitet und auch 2022 auf ähnlichem Niveau fortgesetzt: Insgesamt fast 70 Schulkinder werden hierbei aktuell von uns unterstützt.

Da immer mehr Eltern für ihre Kinder in Simbabwe inzwischen bereits den Grundschulbesuch finanziell nicht mehr stemmen können hat Glen Forest sein Lernangebot seit einiger Zeit auch um ein Grundschulprogramm für benachteiligte Kinder erweitert. Zur Durchführung des Programms muss auch Glen Forest von den Kindern einen Schulgebührenbeitrag verlangen. Diese liegen jedoch deutlich unter dem staatlichen Durchschnitt.

Diejenigen, bei denen der Schulbesuch aufgrund dieser Gebühren in Gefahr ist, unterstützen wir bei der Bezahlung der Schulgelder. Zudem finanzieren wir die Anschaffung von geeigneten Lernmaterialien wie Schulbücher, Hefte und Stifte für die Kinder. Für dieses Grundschulprogramm musste auch eine weitere Lehrkraft eingestellt werden, bei deren Bezahlung wir Glen Forest ebenfalls helfen. Insgesamt förderten wir somit die Grundschule dieses Jahr mit 3.100 US Dollar.



Förderung Glen Forest 2022 Gesamt: 6.500 US Dollar



Das Lernangebot bei Glen Forest geht bis hin zum mittleren Schulabschluss. Das heißt auch, nach der Grundschule können die zahlreichen benachteiligten Kinder aus der Umgebung weiterhin eine Schule besuchen und bei Glen Forest ihren mittleren Schulabschluss machen. Auch hier unterstützten wir 5 Kinder durch die Übernahme der Jahresgebühr in Höhe von 135 US Dollar, insgesamt somit 675 US Dollar.

Leider ist es aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation in Simbabwe immer weniger Schülern möglich ihren Schulabschluss zu machen. Dies liegt v.a. auch daran, dass die Abschlussexamen Gebühren kosten, aktuell 105 US Dollar pro Kind. 105 Dollar, die sich leider viele Familien nicht leisten können. Wir wollen allen Schülern bei Glen Forest ermöglichen, am Ende ihrer Schulzeit ihren Abschluss zu machen. Aus diesem Grunde übernehmen wir teilweise auch die Gebühren für die Abschlussprüfungen, dieses Jahr für 5 Schüler, insgesamt somit 525 US Dollar.

2022 förderten wir bei Glen Forest zudem verschiedene Zusatzprogramme, die wir für sehr wichtig halten: Dabei handelt es sich um je einwöchige Workshops für alle Klassen des Centres sowie auch einen Extra-Workshop für die Jugendlichen aus der näheren Umgebung. Ziel dieser Seminare ist die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Drogen, Ernährung, familiärer Missbrauch, Sexualkunde und damit verbunden vor allem auch Aufklärung zu HIV/AIDS. Hierbei gibt es auch eigene Workshops zu diesen Themen für Erwachsene aus der Umgebung von Glen Forest. Insgesamt haben wir dieses Jahr hierfür 500 US Dollar veranschlagt.

Darüber hinaus unterstützten wir dieses Schuljahr die Durchführung zweier Workshops zur Herstellung von wiederverwendbaren Binden..



Dieser Kurs richtet sich gezielt an die älteren Schülerinnen des Centres, neben gezielter Aufklärungsarbeit erhalten sie die Möglichkeit sich selbst zu helfen und so auch während ihrer Periode die Schule zu besuchen. Diese Workshops finanzierten wir mit 500 US Dollar. Die Kindergartenkinder bei Glen Forest erhalten im Centre auch 2-mal täglich eine Mahlzeit, leider oft ihre einzige. Dieses Programm unterstützten wir 2022 mit 500 US Dollar.

Auch an Renovierungsarbeiten am Schulgelände beteiligten wir uns dieses Jahr: Dank unserer Förderung konnte die Erneuerung der Schulmauer um das gesamte Schulgelände abgeschlossen werden. Diese Maßnahme förderten wir mit 700 USD.

Förderung 2022

Unsere Partnerorganisation Shingirirai Trust wurde in 2022 mit insgesamt 20.000 US Dollar von ZimRelief unterstützt, dazu kamen 650 USD von Einnahmen aus Produktverkäufen. Dies entspricht einem Gegenwert in Höhe von 19.335 und 624 €.

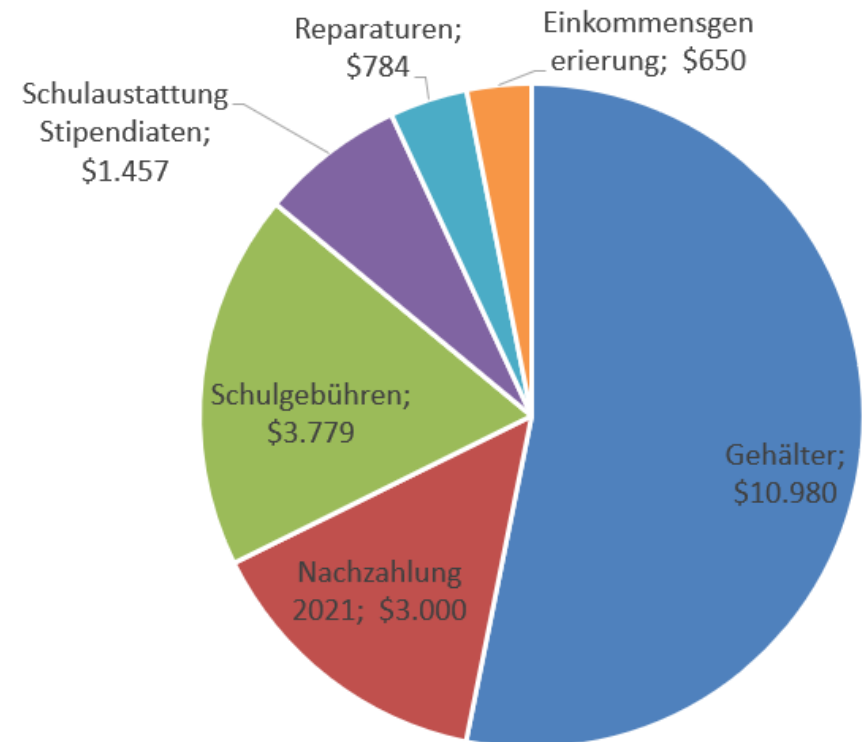
In 2022 konnten die meisten Aktivitäten bei Shingirirai nach anfänglichem Stocken in den ersten Monaten 2022 dann nach der Corona Krise wieder volle Fahrt aufnehmen und einiges aus 2021 wurde nachgeholt. Im Februar 2021 starteten die Schulen wieder und somit konnten auch School Clubs sowie Kindergärten wieder öffnen und gesellschaftliche Aktivitäten stattfinden.

Allerdings hat sich die Corona Krise durch viele Preissteigerungen bemerkbar gemacht, die unsere Partner getroffen haben.

Somit kam es auch zu einigen Abweichungen bei den Ausgaben des ZimRelief-Budgets bei Shingirirai. Wir sind froh, dass wir trotz Problemen beim Geldtransfer und der Ausnahmesituation in Simbabwe, die große Spendensumme transferieren konnten und wichtige Kosten gedeckt werden konnten.

3000USD, die wir in 2022 transferierten wurden für Ausgaben aus dem Vorjahr verwendet. Für die Gehälter der, dem School Club Personal und dem Admin Team wurden 10.980USD genutzt. Für 3.779 USD wurden Schulgebühren für Kinder übernommen. 1.457USD wurden für Schuluniformen und Bücher der gesponserten Kinder ausgegeben. Für Reparaturmaßnahmen am Haus wurden 784USD verwendet. Weiterhin wurden zu Beginn 2023 1500USD überweisen, die noch für ausstehende Rechnungen für die Kindergartenspeisung und Bücher für den Schools Club verwendet wurden.

Förderung Shingirirai 2022 Gesamt: 20.650 US Dollar



Seit 2011 organisiert Shingirirai ein Stipendiatenprogramm: Nach Abschluss des Kindergartens gelingt es Shingirirai bei den meisten Kindern, diesen auch den Schulbesuch zu ermöglichen. Das Stipendiatenprogramm übernimmt von benachteiligten Kindern ganz oder teilweise die Schulkosten. Die Schulen öffneten im Februar 2022 nach dem Corona Lockdown wieder. Wir förderten 25 Stipendiaten mit 3779 USD für Schulgebühren und 1457 USD für Hefte und Uniformen.

In 2022 waren 12 Personen (drei Leiter, sechs Kindergärtnerinnen und drei Assistenten/Köchinnen bei den Kindergärten beschäftigt. Der School Club wird von einem Lehrer und 2 Assistenten geführt. Um die Organisation und Administration bei Shingirirai kümmern sich zudem drei weitere Angestellte. Diese unterstützen wir bei der Bezahlung der Gehälter um ein geregeltes Einkommen zu sichern.

Die meisten Aktivitäten von Shingirirai finden in einem kleinen Haus statt, welches ZimRelief 2012 finanzierte. Für Instandhaltungsreparaturen wurde ein Teil des Budgets verwendet.

Zudem fördert Shingirirai seit der Gründung der Organisation Unternehmertum von Frauen. Hier konnten 650USD beigesteuert werden.



Förderung 2022

Insgesamt erhielt Vision & Hope von ZimRelief in 2022 Spendengelder in Höhe von 21.2965 USD zuzüglich des Geldes, das wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielten.

Ein Teil dieses Geldes ging auch dieses Jahr in das Programm zur Unterstützung der Schulbildung für Waisenkinder in Mbare, einem der ärmsten Townships Harares. So halfen wir auch einem der ärmsten Townships Harares. Ebenso unterstützen wir auch 2022 bei der Bezahlung der Schulgelder für 41 Kinder, bei der Beschaffung von Schulmaterialien und Hygieneartikeln für 500 Kinder, und beim Kauf von Schuluniformen (diese sind in Simbabwe Pflicht).

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit von Vision & Hope liegt in der Aufklärung und Vermittlung von sogenannten Life-Skills. Diese umfassen Sexualaufklärung, Ernährung, Drogenmissbrauch, familiären Missbrauch, Gleichberechtigung der Geschlechter und vor allem HIV/AIDS. Zuletzt spielt auch die Aufklärung zur Corona-Pandemie eine wichtige Rolle. Hierzu organisiert Vision & Hope für die Kinder regelmäßig Sport-Events wie Fußball- oder Volleyballturniere, in deren Rahmen Aufklärungsarbeit geleistet wird. So gelingt es Vision & Hope, die vielen vernachlässigten Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen und sie für diese wichtigen Themen zu erreichen und zu öffnen. Im Jahr 2022 spielten 500 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts in zwei Turnieren Fußball and Netzbball. Dabei zogen sie bis zu 1000 Zuschauer an.

Glücklicherweise konnte auch 2022 eine Weihnachtsfeier für über 120 Waisenkinder veranstaltet werden.



Außerdem organisiert Vision & Hope Workshops und Diskussionsrunden. Hier geht es über die Aufklärung hinaus vor allem auch um die Qualifikation für eine spätere Beschäftigung oder Aufgaben in der Gemeinschaft. Ausgebildete Freiwillige arbeiten hier kostenlos in einem eigenen Informationscenter mit Materialien von anerkannten Organisationen. Auch hierbei unterstützen wir Vision & Hope. Insgesamt konnten 11 Veranstaltungen abgehalten werden. 2022 nahm Vision & Hope zudem an vier Sitzungen des „District AIDS Action Committee“ und an der „Youth against Drugs Campaign exhibition“ teil.

Darüber hinaus betreibt Vision & Hope einen sogenannten Safe Space in Mbare, wohin Kinder zum Spielen oder Lesen kommen können, oder auch psychologisch betreut werden. An diesem Ort finden auch die Workshops sowie die nach Corona wieder aufgenommenen Nahrungsmittelausgaben für Waisen- und Straßenkinder statt.

Auch bei der Administration helfen wir Vision & Hope bei den Aufwendungen für die Miete der Informationszentren, Transport, Vereinsgebühren, Kommunikation, Löhne und Gehälter, Auslagen für die Ehrenamtlichen sowie Büromaterial.

Vision & Hope hat auch ein sogenanntes einkommensgenerierendes Projekt, bei dem jungen Erwachsenen geholfen wird, durch den Verkauf und die Herstellung von Produkten ein eigenes Einkommen zum Lebensunterhalt zu generieren. Hergestellt werden v.a. Postkarten, Schlüsselanhänger und Schmuck. Wir verkaufen diese Produkte auch bei uns in Deutschland. Dieses Projekt ist mittlerweile in der Lage sich selbst zu tragen. Zusätzlich zum Projektbudget konnten weitere 600 USD erwirtschaftet werden.



Förderung 2022

Die Corona Pandemie war im Jahr 2022 kein großes Thema mehr und der Schulbetrieb war dadurch nicht beeinträchtigt.

Unsere Mitglieder Christiane Bohr und Barbara Kiese Wetter waren im März vor Ort und haben die Projekte besucht.

Ein Schwerpunkt bildete bei diesem Besuch die Rising Schule.

Die enorme Vergrößerung der Schule und die steigenden Schülerzahlen stellen auch an die Schulverwaltung neue Anforderungen. Um hier zu unterstützen, haben wir einen simbabwischen Berater vor Ort beauftragt, einen Assessment Report zu erstellen.

Dieser Report stellt eine Bestandsaufnahme dar und gibt der Schulverwaltung wichtige Informationen und einen Leitfaden zur Hand, wo und wie Verbesserungen bei der Verwaltung erreicht werden können.

Unterstützt wurden wir hierbei von Karl Köster über die Patrizia Foundation. Er war ebenfalls vor Ort und hat sich die Zeit genommen, uns in Harare zu begleiten, uns professionell zu beraten und hilfreiche Kontakte herzustellen. Durch ihn konnten wir 2 Bewerber für das Assessment gewinnen und uns nach ausführlichen Gesprächen für einen der beiden entscheiden.

Aufgrund der hohen Schülerzahlen sind die Einnahmen aus dem Schulgeld, das jeder Schüler entrichten muss, nach unseren Erkenntnissen ausreichend, damit die Lehrer von der Schule selbst bezahlt werden können.

Bis Ende August 2022 haben wir 23 Lehrer und 3 Verwaltungsangestellte mit monatlich 60 USD unterstützt. Ab September haben wir diese Unterstützung ausgesetzt, da wir keine Anhaltspunkte haben, dass die Schule bei der Bezahlung der Lehrer und der Verwaltungsangestellten weitere Unterstützung benötigt.

Sorgen bereitet uns vielmehr der Zustand der sanitären Anlagen und die fehlende Umzäunung des Schulgeländes.



Es sollte dringend ein neuer Toilettenblock gebaut werden, da die vorhandenen Anlagen weder zahlenmäßig ausreichen noch vollständig nutzbar sind.

Durch die steigende Zahl der Einwohner entstand in unmittelbarem Anschluss an die Schule eine neue Community, teilweise bereits auf dem Schulgelände. Hier ist eine Umzäunung dringend geboten. Wir arbeiten an einer Lösung und hoffen auf Unterstützung und eine Zusammenarbeit mit der Patrizia Foundation.

Insgesamt erhielt der Rising Star School Trust von ZimRelief im Jahr 2022 eine Unterstützung von rund 21.220 USD.

Einen Betrag von 2.500 EUR haben wir für die Sanierung und Erweiterung der Toiletten in die Rücklage eingestellt.

Für Schulspeisung und Schulmaterial für die Kinder haben wir 5.140 USD ausgegeben.

Christopher Zvidzayi, unser Mitarbeiter vor Ort, stellt sicher, dass unsere Fördergelder in unserem Sinne verwendet werden. Er bestellt u.a. die Nahrungsmittel und organisiert die Lieferungen an die Schule. Wir erhalten die notwendigen Belege, Fotos und Videos zur Dokumentation unserer Aktivitäten.

Die schwierige wirtschaftliche und politische Lage in Simbabwe erfordert auch von uns weiterhin Flexibilität und neue Ideen. Die Inflation erschwert die Planung, die politische Lage und die beiden Parallel-Währungen, der Simbabwe-Dollar auf der einen Seite und der US-Dollar auf der anderen Seite, den Geldtransfer.

Wir sind positiv, dass wir auch in 2023 durch gezielte Maßnahmen, die Schule weiterbringen können und durch Besuche vor Ort die Menschen in besonderem Maße erreichen.



Spezial: Bau Takunda Shungu Trust

Im Jahr 2019 erwarb Takunda ein Grundstück, um mit einem eigenen Schulgebäude mehr gehörlosen Kleinkindern Kindern dabei zu helfen, zu lernen, erfolgreich zu sein und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Das Grundstück ist mittlerweile mit einer Mauer geschützt und das Verwaltungsgebäude wurde errichtet (siehe unten links). Im vergangenen Jahr wurde auf dem bisherigen Gelände ein Anbau vorgenommen, um schneller die notwendigen zusätzlichen Plätze anbieten zu können (siehe unten rechts). Die Fertigstellung des Schulgebäudes auf dem erworbenem Grundstück wird fortgeführt, sobald sich die Situation bezüglich der fragilen Lieferketten und hohen Rohstoffkosten weiter entspannt hat.

Takunda als Organisation entwickelt sich weiter: Der Trust wurde von der lokalen Behörde für Bildung begutachtet und kann sich nun als offizielle Bildungseinrichtung in Simbabwe registrieren (siehe rechts).

ZimRelief unterstützte in diesem Jahr das Bauprojekt mit 1.500 USD aus dem Jahresbudget. Wir sagen Danke und berichten weiter vom Fortschritt des Bauprojekts.

All communications should be addressed to
"THE DISTRICT SCHOOLS INSPECTOR"

Tel: (0270) 31204 / 24072



REF:
Ministry of Primary and
Secondary Education,
Chitungwiza District
P. O. Box CZA 59
Chitungwiza
Zimbabwe

16 March 2022



The Provincial Education Director
Harare Province

**RE: APPLICATION FOR REGISTRATION: TAKUNDA DEAF TRUST ECD CENTRE
CHITUNGWIZA DISTRICT HARARE METROPOLITAN PROVINCE**

The above mater refers,

We are pleased to submit for consideration an application for registration from Takunda Deaf Trust ECD Centre. The centre was inspected by Mr Muza. It was noted that the centre meets all basic requirements hence our recommendation that it be registered with ministry.

Kindly find the attached documents from the centre

Application for registration

Completed ED1 form

Permit from Chitungwiza Municipality

The environmental Health Report

Centre Constitution

Site and floor plan for centre

Medical examination certificates and X-rays for staff

Academic and professional qualifications for the teaching staff

The District strongly recommends that Takunda Deaf Trust ECD Centre be registered.

Mupudzi G (Mrs)
District Schools Inspector
Chitungwiza District
Harare Metropolitan Province

MIN. OF PRY & SEC. EDUCATION
CHITUNGWIZA DISTRICT OFFICE
SCHOOLS INSPECTOR

24 MAR 2022



„Sommer im Spital“ Festival

2023 pausieren wir zwar mit unserem Festival „Acoustic LivingRoom“, dafür sind wir wieder mit einem Charity Getränkestand auf dem Kaufbeurer Musikfestival „Sommer im Spital“ vertreten. Das „Art und Vielfalt“ Festival ist ebenfalls für einen guten Zweck und findet 2 Tage Anfang August im Spitalhof statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Schulbau Rising Star

Wie auf den Seiten XX und XX beschrieben soll dieses Jahr der letzte Teil des Schulbaus der Rising Star Schule durchgeführt werden. Dies ist für uns natürlich ein großer Meilenstein in unserer Projektarbeit vor Ort.

2023 planen wir zugunsten unserer Partnerprojekte unter anderem folgende Aktivitäten

- März 2023: Fertigstellung des letzten Abschnitts des Schulbaus Rising Star
- Mai 2023: Kunsthandwerk im Frühjahr
- Juni 2023: Nachtflohmarkt
- Juli 2023: Sommer Serenade
- August 2023: Sommer im Spital Kaufbeuren
- Oktober 2023: Rustikalmarkt Kaufbeuren
- November 2023: Weihnachtsmarkt Insel Reichenau



zim
RELIEF
HELLEN AUF AUGENHÖHE

Unser Dank an Unternehmen und Institutionen

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Institutionen, die ZimRelief e.V. 2022 unterstützt haben

A-Capella-Chor Neugablonz
Adalbert-Stifter-Grundschule Kaufbeuren-Neugablonz
Aktienbrauerei Kaufbeuren
Apemania Kaufbeuren
Audio-Ton Med-Tech Systeme GmbH
Brauerei Falkenstein Pfronten
Café am Fünfkopfturm Kaufbeuren
Carl von Linde Realschule München
Christoph Jorda Photography Kaufbeuren
360 Kompetenzteam Augsburg
Fahrbar coffee & bikes Kaufbeuren
Fuchs Veranstaltungstechnik Kaufbeuren
Gifthütte Restaurant und Steakhaus Kaufbeuren
Grundschule Hirschzell
Hörmann Bau Buchloe
Hotel Bayerischer Hof Kempten
Impredia Agentur Kaufbeuren
Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren
Ingenieure ohne Grenzen Stuttgart
KUBikes (Kuisle & Kuisle GmbH) Stöten am Auerberg
Kulturreservat e.V. Kaufbeuren
L+P Versicherung- und Finanzdienstleistungs GmbH
Landgasthof Zum Goldenen Schwanen Frankenried
Lions Club Kaufbeuren
Lutz Fenster & Türen Germaringen
Mund-Kiefer-Gesicht-Chirurgie (MKG) Praxisklinik Kaufbeuren



München für Harare e.V.
Nordhangmannen
Optik Kutter Kaufbeuren
PATRIZIA Children Foundation Augsburg
Rampp Kunststoffe Erkheim
Roadtyping Design Kaufbeuren
Roundhouse Kaufbeuren
Schaurich Werbung & Beschriftung Kaufbeuren
Schmidtbauer Orthopädie Kaufbeuren
Supertecture Kaufbeuren
Sparkasse Kaufbeuren
Stadt Kaufbeuren
Steinhauer Fliesen Amberg
Stumpe Glas Neugablonz
Sven Blood Barbershop Kaufbeuren
Viva Sky Hotel Konstanz
Volksschule Oberbeuren
Wood & Wire Events Germaringen
Waldschnitt Allgäu
Zahnärzte Oberbeuren

ZimRelief e.V. – Helfen auf Augenhöhe

Ersteintragung ins Vereinsregister: 19.11.2007
Vereinsregisternummer: VR 200 212
Als gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer
125/111/70174

Vorstand

Bastian Mögele (Erster Vorsitzender)
Géraldine Quelle (Zweite Vorsitzende)
Christiane Bohr, Clemens Brauer, Kolja Mühlen, Nikolaus
Lembke (Beisitzer)

Anschrift

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren

Internet www.zimrelief.org, **Email** info@zimrelief.org

Spendenkonto

ZimRelief e.V.
IBAN: DE94734500000005607569
BIC: BYLADEM1KFB
Sparkasse Kaufbeuren
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00000139649

Ordentliche Mitglieder

Matthias Berger, Christiane Bohr, Clemens Brauer, Sebastian
Fanderl, Jasmin Hein, Christoph Jorda, Markus Knobloch,
Thomas Lang, Nikolaus Lembke, Margit Mögele, Bastian Mögele,
Kathrin Mühlen, Kolja Mühlen, Géraldine Quelle, Gordian Rättich,
Beate Roch, Christoph Simm, Sebastian Simm, Julia Steinert,
Sebastian Steinert, Stefanie Steinert

Medieninhaber u. Herausgeber

ZimRelief e.V. – Verein zur Unterstützung von
Entwicklungshilfeprojekten in Simbabwe

Fotos

Bastian Mögele, Christoph Jorda, Christiane Bohr,
Nikolaus Lembke, Julia Mayer

Layout, Logo, Grafik, Text

Nina Bestelmayer, Bastian Mögele, Géraldine
Quelle, Nikolaus Lembke, Kolja Mühlen, Clemens
Brauer, Christiane Bohr

Gestaltung des Internetauftritts

Thomas Lang



DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG !

